

Medienmitteilung

Zürich/Brugg, 9. September 2022

Für langfristiges Unternehmertum engagiert

Unter dem Leitmotiv «Grenzen (erfahren) – Schweiz 4.0» fand gestern, am 8. September 2022, das KMU SWISS Symposium in Brugg statt. Passend dazu beleuchtete Carla Kaufmann, Vizepräsidentin des [Schweizer Dachverbands für Unternehmensnachfolge \(CHDU\)](#), die Nachfolgesituation in der Schweiz. «Erfolgreiche Unternehmensnachfolge bedeutet Grenzen zu überwinden» lautete der Titel ihres Input-Referats. Dabei fokussierte die Nachfolge-Expertin auf den gesamten Lebenszyklus von Unternehmen in Verbindung mit langfristigem Unternehmertum, was nur mittels erfolgreicher Nachfolgeregelungen möglich ist. Dies illustrierte sie u.a. am Beispiel der Glockengiesserei H. Rüetschi AG, die mit heute 655 Jahren eines der ältesten Schweizer Unternehmen ist. Dank seiner in der Unternehmens-DNA verankerten Bereitschaft zur Disruption und Innovation, kann das Unternehmen z.B. den Glockenguss, ein aussterbendes Handwerk, und modernste weltraumtaugliche Gussverfahren unter einem Dach vereinen.

Der bewusste Umgang mit dem Spannungsfeld aus Tradition und Innovation hat entscheidenden Einfluss auf die Zukunftsfähigkeit und damit auch die Nachfolgeattraktivität eines Unternehmens. Dies kristallisierte sich auch im anschliessenden Livetalk mit Natalie Spross, CEO der Spross Holding AG, heraus. Sie führt das 130-jährige Familienunternehmen erfolgreich in fünfter Generation.

Gleichzeitig stehen demgegenüber viele gescheiterte Nachfolgeregelungen. Für rund 93'000 Schweizer KMU¹⁾ wird die Unternehmensnachfolge in den nächsten fünf Jahren zum Thema. Damit möglichst viele davon zu einer erfolgreichen Lösung finden, engagiert sich der CHDU aktiv in Politik, Forschung, Profession und Praxis. www.chdu.ch

Die Dynamik der Unternehmen in der Schweiz - von der Gründung bis zur Übergabe an eine nächste Generation, oder ihrem Untergang - ist immer noch zu wenig bekannt. Dabei ist ihre Tragweite enorm: Mehr als drei Millionen Arbeitnehmende, zwei Drittel der berufstätigen Bevölkerung, arbeiten bei einem KMU. «Wir können es uns nicht leisten, die Schweizer KMUs mit ihrer Unternehmensnachfolge allein zu lassen. Die Schweiz basiert auf einer nachhaltigen KMU-Diversität. Dort liegt auch der Nährboden für unsere Innovationskraft, deren Wertschöpfung jedoch über Generationen aufgebaut werden muss. Der 'Preis', den wir bei nicht gelingenden Nachfolgeregelungen in Form von Verlusten an Arbeitsplätzen, Knowhow und eben Innovationskraft zahlen, ist daher einfach zu hoch und verlangt dringend nach Gegenmassnahmen», resümiert Carla Kaufmann, Vizepräsidentin des CHDU und Partnerin der Companymarket AG.

Vier Aktionsfelder für erfolgreiche KMU-Nachfolge

Der CHDU fokussiert daher auf die Sensibilisierung von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft für die Marktdynamik der Unternehmensnachfolge und will zudem aktiv zur positiven Entwicklung erfolgreicher KMU-Nachfolgen beitragen. Dafür setzt sich der Verband in diesen vier Bereichen ein:

In der Politik, um die volkswirtschaftliche Bedeutung und Relevanz von Unternehmensnachfolgen und langfristigem Unternehmertum im nationalen und politischen Bewusstsein zu stärken, z.B. für die unternehmens- und nachfolgefreundlichere Gestaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen.

In der Forschung, um die Grundlagen und Wirkungsprinzipien des Lebenszyklus von Unternehmen sowie langfristigem Unternehmertum besser zu verstehen und diese Erkenntnisse allen Unternehmen für ihren Nachfolgeprozess nutzbar zu machen.

In der Professionalisierung der Nachfolgeberatung, mittels eines ganzheitlichen Aus- und Weiterbildungsangebots, das einen definierten Qualitätsstandard für die beratende Begleitung von Unternehmensnachfolgen sicherstellt. Dieses Angebot entwickelt der CHDU in Kooperation mit EXPERTsuisse. Den Auftakt macht das Tagesseminar [«Big Picture erfolgreicher KMU-Nachfolge»](#).

In der Praxis, dank der gezielten Förderung der KMU-Nachfolge für Unternehmer*innen, beispielsweise durch einen einfachen und transparenten Zugang zum Nachfolgemarkt, diverse kostenlose Informations- und Vernetzungsangebote etc.

Das [Mitgliederangebot](#) des CHDU richtet sich an KMU-Unternehmer*innen, die ihre Firma verkaufen oder ein Unternehmen kaufen wollen, sowie Nachfolgeberatende, Treuhänder*innen, Steuerberater*innen, Wirtschaftsprüfer*innen, Juristen, Unternehmens-/Organisationsberater*innen, Coaches sowie weitere Fachleute und/oder Quereinsteiger*innen auf dem Gebiet der Nachfolgeplanung.

Kanton mit an Bord

Die Standortförderung im Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Kantons Zürich unterstützt den Auf- und Ausbau des Verbands als Partnerorganisation. Dazu die stellvertretende Leiterin der Standortförderung im AWA und Mitglied des CHDU-Beirats, Anita Martinecz Fehér: «Eine gelungene Unternehmensnachfolge bietet die Chance auf erarbeiteten Werten aufzubauen und diese weiterzuentwickeln: Ganz im Sinne von 'Zukunft hat Herkunft'. Die Standortförderung begrüsst es sehr, dass der CHDU Vernetzungsarbeit leistet, Daten aufbereitet sowie darauf hinwirkt, mehr Unternehmensnachfolgen zum Erfolg zu verhelfen und das Bewusstsein für die wesentlichen Entscheidungen bei den beteiligten Parteien zu schärfen.

Hintergrundinformationen:

Zum CHDU

Mit dem Ziel, der Unternehmensnachfolge auf volkswirtschaftlicher und politischer Ebene den erforderlichen Nachdruck zu verleihen, wurde am 10. Dezember 2021 der Schweizer Dachverband für Unternehmensnachfolge – CHDU mit Sitz in Zürich gegründet.

Dahinter steht ein Team von rund 15 hochqualifizierten Nachfolge-Expert:innen, die sich als ExpertenCircl mit einheitlichem Marktauftritt zusammengeschlossen haben. Der Devise «Weitergeben statt aufgeben» folgend, rief der ExpertenCircl 2018 die [Initiative Nachfolgebus.ch](https://www.initiative-nachfolgebus.ch) ins Leben. Dies in der Absicht, über die gezielte Förderung der Unternehmensnachfolge den Fortbestand von KMU und damit von Wirtschaftssubstanz und Arbeitsplätzen in der Schweiz nachhaltig zu sichern.

Dafür tourte der ExpertenCircle mit einem Infomobil durch 14 Städte der Deutschschweiz und informierten KMU-Unternehmer:innen in kostenlosen persönlichen Gesprächen rund um die Unternehmensnachfolge. Dank umfassender Digitalisierung und steter Weiterentwicklung des Angebots dehnte sich die Reichweite der Initiative bis 2021 stetig aus. Die Aufmerksamkeit für die hohe Bedeutung der Unternehmensnachfolge resp. der eigenen Nachfolgeregelung ist bei den Unternehmer:innen spürbar gestiegen. Doch die hohe gesellschaftliche, volkswirtschaftliche und politische Relevanz und Akzeptanz ist noch nicht erreicht. Die Gründung des CHDU, um in diesem Format und in Kooperation mit Organisationen, die die gleichen Interessen verfolgen, dieses Ziel zu erlangen, ist ein nächster konsequenter Schritt.

In einer ersten Phase konzentrieren sich die Verbandsaktivitäten auf die Deutschschweiz. Der Ausbau in die Romandie sowie das Tessin folgen im Verlauf von 2023.

Der CHDU-Vorstand

Hans Jürg Domenig, Ressort Profession & Praxis
Giacomo Garaventa, Präsident
Dr. Wilfried Heinzelmann, Ressort Politik & Gesellschaft
Carla Kaufmann, Vizepräsidentin, Ressort Forschung
Alwin Meyer, Ressort Fundraising & Sponsoring
Dorit Schmidt-Purmann, Geschäftsstellenleitung, Ressort Kommunikation & Mitglieder
Reto Schoch, Ressort Finanzen & Projekte

Der CHDU-Beirat

Dr. Jean-Luc Cornaz, Ressort Politik & Gesellschaft
Marcel René Dobler, Ressort Politik & Gesellschaft
André Egli, Ressort Profession
Diana Gutjahr, Ressort Politik & Gesellschaft
Dr. Marius Klauser, Ressort Profession
Anita Martinecz Fehér, Ressort Politik, öffentliche Verwaltung & Gesellschaft
Dr. Corinne Mühlebach, Ressort Forschung
René Spielmann, Ressort Praxis
Martina Tranninger, Ressort Profession

Zur Standortförderung im Amt für Wirtschaft und Arbeit, Kanton Zürich

Die Standortförderung unterstützt Unternehmen bei Innovationsthemen, bei generellen Fragen zum Standort Zürich oder zur Gründung von Unternehmen. Zwecks Stärkung zukunftsweisender Schlüsselbranchen wie Finance, Life Sciences, Hightech, Cleantech und ICT fördert sie zudem die Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Die Standortförderung ist Anlaufstelle für Anliegen von ansässigen und ansiedlungsinteressierten Unternehmen oder bei Bewilligungsfragen. Ausserdem engagiert sie sich für die administrative Entlastung der Unternehmen.

Weitere Informationen und Bildmaterial:

Dorit Schmidt-Purmann
Impulswerk GmbH
Mob.: +41 76 422 61 15
E-Mail: dsp@impulswerk.ch

oder

Carla Jane Kaufmann
Schweizer Dachverband für
Unternehmensnachfolge – CHDU
c/o Companymarket AG
Langstrasse 136
8004 Zürich
Mob.: +41 79 851 55 34
E-Mail: info@chdu.ch